

Monika und Dieter Bock

35315 Homberg/Ohm

Eichenweg 13

☎ 06633-5141

Fax: 06633-6144

eMail: md.bock@t-online.de

**Pressemitteilung Nr. 1
der Monika und Dieter Bock-Stiftung**

Homberg, August 2008

Monika und Dieter Bock-Stiftung nimmt Arbeit auf!

Dieser Tage überreichte Regierungspräsident Wilfried Schmied als Chef der zuständigen Stiftungsaufsicht die Anerkennungsurkunde der Monika und Dieter Bock-Stiftung im Beisein von Hombergs Bürgermeister Volker Orth an die Stifter, die zusammen mit ihren ebenfalls anwesenden Patenkindern Stephanie und Christopher Well den Vorstand dieser neuen Stiftung bilden.

Monika und Dieter Bock – beide wohnen in Homberger Stadtteil Ober-Ofleiden und stammen aus Maulbach bzw. Schadenbach – erläuterten die Motive ihrer Stiftung.

Sie seien in einfachen Verhältnissen aufgewachsen, hätten aber eine schöne und unbeschwerte Kindheit gehabt. Darauf aufbauend hätten sie nach Schul- und Berufsausbildung stets hart gearbeitet und es sei ihnen vieles zu Teil geworden, was anderen versagt geblieben sei. Eigene Kinder seien ihnen zwar nicht vergönnt gewesen, aber ansonsten habe es das Schicksal bisher gut mit ihnen gemeint.

Deshalb wollen sie mit ihrer Stiftung ein wenig zurückgeben an Menschen – insbesondere Kinder und Jugendliche – die es ganz anders angetroffen haben. Dies auch aus der Überzeugung heraus, dass unsere Gesellschaft nur dann dauerhaft funktionieren kann, wenn jeder Einzelne Verantwortung dafür übernimmt.

Ihre Idee hätten sie lange diskutiert und anschließend mit ihren aus Ehringshausen stammenden Patenkindern besprochen. Diese seien sofort Feuer und Flamme gewesen und gemeinsam habe man sich auf folgenden Stiftungszweck verständigt:

1. Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien, um diesen den Erwerb einer qualifizierten Schul- und Hochschul- ausbildung zu ermöglichen,
2. die Förderung von schulischen und universitären Projekten,
3. die Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen und seelischen Zustand auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

...

Die Förderung ist zwar räumlich nicht begrenzt, aber der Schwerpunkt soll natürlich in der hiesigen Region liegen.

Mit der Anerkennung durch das Regierungspräsidium handelt es sich um eine rechtsfähige Stiftung des Bürgerlichen Rechts. Die Gemeinnützigkeit im steuerrechtlichen Sinne sei vom zuständigen Finanzamt ebenfalls schon erteilt worden. Damit sind z. B. Spenden steuerlich abzugsfähig.

Regierungspräsident Wilfried Schmied gab einen Überblick über das Stiftungsweesen allgemein und betonte, dass in den letzten Jahren viele neue Stiftungen in seinem Zuständigkeitsbereich entstanden seien, ein sehr erfreulicher Trend, der außerordentlich zu begrüßen sei. So dankte er auch dem Stifterehepaar und wünschte gutes Gelingen. Bürgermeister Volker Orth schloss sich in gleicher Weise an.

Die Stifter bedankten sich bei Herrn Schmied für die vorbildliche Unterstützung seines Hauses bei den vielfältigen Formalien, die bei der Gründung zu beachten sind.

„Wir haben jetzt noch einige administrative Arbeiten vor uns. Wenn alles über die Bühne ist, werden wir per Flyer und Internet präsent sein. Und so freuen wir uns alle vier, schon Ende nächsten Jahres an der richtigen Stelle unterstützen zu können“, so Dieter Bock zum Abschluss der kleinen Feierstunde.